

**Zweck:** Übernahme der von der Kommandit-Ges. Gebr. Müser betriebenen Bierbrauerei. Das Etabliss. ist inzwischen bedeutend erweitert u. die Produktionsfähigkeit auf 250 000 hl jährl. gebracht. Produktion: Unter- u. obergärige Biere, ferner Eis u. Treber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

**Besitzum:** Der in Langendreer gelegene Grundbesitz umfasst, nachdem im Jahre 1927 eine angrenzende grössere Besetzung erworben wurde, rd. 4 ha 9 a, wovon der grösste Teil dem Brauereibetrieb dient, während der Rest auf 2 Restaurants u. 6 Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser entfällt. Das Brauereigelände liegt an beiden Seiten der Hauptstrasse in der Nähe des Bahnhofes. — Die Ges. verfügt über folgende Anlagen: 1 Doppelsudwerk für 80 Ztr. Einmischung, 1 Wasserrohrkessel von 350 qm Heizfläche u. 3 Cornwalkessel von zus. 400 qm Heizfläche (letztere als Reserve), 4 Dampfmasch. mit zus. 735 PS, 2 Dynamomaschinen von je 40 KW mit Zusatzmasch. u. Akkumulatorenbatterie von 1000 Amperestunden u. 1 Dynamomasch. von 110 KW, 4 Eismasch. von zus. 565 000 Kal. u. 2 Generatoren mit einer Eiszeugungsmöglichkeit von je 800 Ztr. innerhalb 24 Stunden, 18 Lagerkeller, die zur Zeit Lagerraum für ca. 43 000 hl enthalten u. durch Einbau weiterer Grosslagertanks auf die doppelte Kapazität gebracht werden können, Gärkeller mit einem Gärraum von 10 000 hl, der ebenfalls durch Aufstell. weiterer Grossgärgefässe verdoppelt werden kann.

Zur Ausföhr. der erforderl. Instandhaltungsarbeiten im Betrieb u. an den Einrichtungsgegenständen werden eigene Werkstätten unterhalten, u. zwar: Betriebsschlosserei, Autoschlosserei, Schreinerei u. Stellmacherei, Huf- u. Wagenschmiede, Sattlerei u. Küferei. — Der Fuhrpark besteht aus 25 Kraftwagen sowie 53 Pferden u. 116 Wagen einschl. der in auswärtigen Flaschenbiervertrieben verwendeten. Ausserdem sind 13 eigene Eisenbahnwagen vorhanden. — An auswärt. Besitz. sind noch vorhanden: in Bochum 1 Hotel (6.53 a), in Krefeld 1 Hotel (3.74 a), in Herne 1 Restaurant (5.49 a), in Hattingen 1 Wohnhaus mit Flaschenbierlager (6.39 a), in Gelsenkirchen 1 Bierniederlage mit 2 Wohnhäusern (10.57 a) sowie unbebauter Grundbesitz von 34.45 a u. schliesslich in Gladbeck 1 Wohnhaus mit Flaschenbierlager (2.66 a). — Die Zahl der zur Zeit beschäftigten Personen beträgt 193, u. zwar 37 kaufmännische u. technische Angestellte sowie 156 Arbeiter.

Die Ges. gehört dem Verein der Brauereien von Bochum u. Umgegend in Bochum, dem Verband Rhein.-Westfäl. Brauereien G. m. b. H., Dortmund, dem Deutschen Brauerbund u. dem Verband der Ausfuhrbrauereien, Berlin, an.

**Kapital:** RM. 3 000 000 in 6000 Akt. zu RM. 500. — **Vorkriegskapital:** M. 2 400 000.

Urspr. A.-K. M. 756 000, erhöht 1892 um M. 244 000, 1894 um M. 100 000, 1896 um M. 220 000, 1897 um M. 680 000 u. 1899 um M. 400 000. Erhö. um M. 2 400 000 lt. G.-V. v. 3./5. 1922, zu 100% ausgegeben, den Aktionären 1:1 angeb. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 24./11. 1924 in bisher. Höhe auf RM. 4 800 000. Die G.-V. v. 26./4. 1926 beschloss Herabsetz. des Kap. um RM. 2 400 000 durch Herabsetzung des Nennwertes der Aktien von RM. 1000 auf RM. 500. Die G.-V. v. 26./8. 1927 beschloss Erhöhung um RM. 600 000 in Aktien zu RM. 500, div.-ber. ab 1./7. 1927. Die neuen Aktien sind von der Dresdner Bank mit der Verpflicht. gezeichnet worden, davon einen Teilbetrag von nom. RM. 400 000 den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten. Auf je nom. RM. 3000 alte Aktien entfiel eine neue Aktie zu nom. RM. 500 zum Kurse von 110% zuzügl. Börsenumsatzsteuer.

**Anleihe:** M. 1 800 000 in 4% Obl. von 1906. Von der Obligationsanleihe sind zur Zeit noch PM. 602 500 in Umlauf, deren Aufwertungsbeitrag sich auf RM. 90 375 stellt; die Brauereigrundst. u. Geb. in Langendreer sind in dieser Höhe hypothekarisch belastet. Die Einlösung findet 1932 statt. Für den Altbesitz an diesen Obligationen wurden insgesamt RM. 48 650 Genussrechtskunden ausgegeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsmäss. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, alsdann 4% Div., vom verbleib. Betrage 12½% Tant. an A.-R. Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Grundst. 260 000, Geb. 1 855 000, auswärtige Besiz. 765 850, Wirtschaftseinricht. 14 800, Masch., Kessel u. Kühlanl. 357 000, elektr. Beleucht.- u. Kraftanl. 32 000, Betriebseinricht. u. Gegenstände 75 500, Pferde, Wagen u. Geschirre 30 000, Lagerfässer u. Tanks 202 000, Versandfässer 60 000, Kraftwagen 58 500, Flaschenbierleinricht. 14 000, Flaschen u. Kasten 105 000, Eisenbahnwagen 1, Wertp. 121 574, Kassa 11 295, Wechsel u. Schecks 4218, Postscheck 4005, Vorräte 948 602, vorausbez. Versch.-Beiträge 7932, (Bürgschaften 122 524), Schuldner 1 850 163. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 279 463, freie Rückl. 80 000, Rückl. für Forder. 10 000, Unterstütz.-Kasse für Werksangehörige 22 350, Obl.-Aufwert. 90 375, (Genussrechte 48 650), Wechselverpflicht. 1 176 604, nicht erhob. Gewinnanteile 657, Anleihez. 447, Hyp. 142 719, (Bürgsch. 122 524), Gläubiger 1 713 628, Gewinn 261 196. Sa. RM. 6 777 441.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebskosten, Vermittlungsgebühren, Löhne, Gehälter, Steuern, Ausbesserungen, Kühlungskosten, Frachten, Futter usw. 2 793 008, Abschr. 220 063, Gewinn 261 196 (davon Div. 180 000, R.-F. 10 107, Unterstütz.-Kasse 5000, Tant. an A.-R. 13 000, do. an Vorst. u. Beamte 26 700, Vortrag 26 389). — Kredit: Vortrag aus 1928 59 076, Einnahmen: Bier, Treber, Eis, Mieten, Zs. usw. 3 215 192. Sa. RM. 3 274 269.

**Kurs:** Ende 1913: 128.75%; Ende 1925—1927: 35, 57.50, 105%; Ende 1928 (Freiverkehr): 115%; Ende 1929: 79.50%. Notiert in Berlin. Die amtl. Notiz wurde 1927 eingestellt, dann im Freiverkehr notiert. Im Juni 1929 Wiederzulass. des gesamten A.-K. von RM. 3 000 000 (Nr. 1—6000 zu RM. 500) zur amtl. Notiz an der Berliner Börse.